Presseinformation

17. November 2026

Projekt „WINTRUST“ holt sich Clusterland Award 2026

LH Mikl-Leitner: „Wir brauchen noch mehr mutige Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich der Innovation verschreiben“

Am gestrigen Montagabend wurden in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG zum elften Mal die Clusterland Awards an herausragende überbetriebliche Kooperationsprojekte aus den ecoplus Clustern Niederösterreich verliehen.

Der Clusterland Award hole jene Menschen vor den Vorhang, „die Ideen haben, Verantwortung übernehmen und Neues wagen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Jedes der zwölf nominierten Projekte zeige, wie viel Innovationsgeist, Mut und Lösungskompetenz in den niederösterreichischen Betrieben stecke. „Und wir brauchen noch mehr mutige Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich der Innovation verschreiben“, bekräftigte sie.

Seit 25 Jahren setze man in Niederösterreichs Clustern auf Innovation. „Ein zentrales Thema, denn Innovation ist die beste Zukunftsvorsorge für Betriebe, sichert Arbeitsplätze und stärkt unseren Wirtschaftsstandort“, führte Mikl-Leitner aus. Deshalb setze Niederösterreich auch in seiner neuen Wirtschaftsstrategie 2030+ bewusst auf Forschung und Innovation. „Denn nur mit Forschung und Innovation kommt es zu neuen Prozessen, daraus entstehen neue Produkte und damit entsteht Wirtschaftswachstum“, erklärte sie.

Mikl-Leitner betonte: „Wir leben in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, in denen der internationale Wettbewerb härter wird. Da werden wir uns mit Mittelmäßigkeit nicht durchsetzen, sondern nur mit Exzellenz.“ Und diese Exzellenz entstehe durch die Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft in Niederösterreichs Clustern: „Hier sind in den letzten Jahrzehnten mit unglaublich viel Mut, Know-how und Innovation Projekte entstanden, die in die Praxis überführt wurden und unsere Wettbewerbsfähigkeit gestärkt haben.“

In den Branchenclustern treibe man zudem Zukunftsthemen voran, so die Landeshauptfrau mit Blick auf die Bereiche Weltraum- und Bahntechnologie. Im Bereich Weltraumtechnologie seien bereits „hunderte Antriebssysteme aus Niederösterreich im All im Einsatz“ und das gelte es weiter auszubauen, „denn die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Welt wartet nicht auf uns.“ Und im Bereich Bahntechnologie sei man bereits „weltweit spitze“, so Mikl-Leitner. „In der Bahnindustrie wird uns in den kommenden Jahren ein weltweites Wachstum von 220 auf rund 270 Milliarden Euro vorausgesagt. Und mit einem eigenen Bahncluster, wo wir Kräfte und Kompetenzen bündeln und gemeinsam an Lösungen arbeiten, wollen wir Niederösterreich in den nächsten zehn Jahren an die Weltspitze führen“, betonte Mikl-Leitner.

Seit 20 Jahren begleite die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien den Clusterland Award, „weil wir der Überzeugung sind, dass die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich maßgeblich von Innovationen geprägt ist“, erklärte Generaldirektor-Stellvertreter Reinhard Karl. Bei Raiffeisen stehe man als „Chancenmanager“ zur Verfügung, „weil wir den Wirtschaftsstandort gemeinsam weiterentwickeln und voranbringen wollen und dafür sind starke Netzwerke wie die ecoplus Cluster eine Voraussetzung“, so Karl.

Seit Mitte September 2026 hätten mehr als 1.700 Personen online ihre Stimme für eines von zwölf nominierten Projekten abgegeben und mit der Verleihung des Clusterland Awards hole man nun die erfolgreichsten Branchennetzwerke vor den Vorhang, so ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki. In den vier ecoplus Clustern Bau.Energie.Umwelt, Lebensmittel, Kunststoff und Mechatronik seien derzeit 510 Partner vernetzt. Seit der Gründung des ersten Clusters im Jahr 2001 habe man rund 950 überbetriebliche Kooperationsprojekte erfolgreich initiiert und begleitet. „Die Projekte verdeutlichen, wie wertvoll die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen für die Weiterentwicklung des Standorts Niederösterreich ist“, sagte Miernicki.

Den ersten Platz bei den Clusterland Awards 2026 holte sich das Projekt „WINTRUST“ aus dem Kunststoff-Cluster. Es entwickelt neue Lösungen für die Wiederverwertung von Wintersportartikeln und stärkt damit Ressourceneffizienz sowie Kreislaufwirtschaft in der Branche.

Ebenfalls aufs Stockerl schafften es beim Live-Voting am gestrigen Abend das Projekt „natuREbuilt on fire“ aus dem Bau.Energie.Umwelt-Cluster sowie aus dem Mechatronik-Cluster das Projekt „LogiTRAAK – Logistic Tracking Applications“ gewählt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Mitte), Generaldirektor-Stv. Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien Reinhard Karl (3.v.re.) und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki (re.) mit Vertreterinnen und Vertretern des Clusterland Award Siegerprojektes „WINTRUST“.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Generaldirektor-stv. Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien Reinhard Karl (re.) und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki (li.) mit Vertreterinnen und Vertretern der ausgezeichneten Clusterland Award Projekte 2026 „WINTRUST“, „natuREbuilt on fire“ und „LogiTRAAK – Logistic Tracking Applications“.

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at